

# **Finanzen und Vermögen privater Haushalte**

## **Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte**

**Jahr 2013**

**Bestellnummer:  
30202**



**SACHSEN-ANHALT**

**Herausgabemonat:** November 2016

**Zu beziehen durch das**

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

**Preis:** 3,00 EUR (zum gleichen Preis als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6O202)

**Inhaltliche Verantwortung:**

Dezernat: Datenverarbeitung, Wahlen  
Frau Schlösser  
Telefon: 0345 2318-101

**Auskünfte erhalten Sie unter:**

Telefon: 0345 2318-777  
Telefon: 0345 2318-715  
Telefon: 0345 2318-716  
  
Telefax: 0345 2318-913  
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>  
E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Vertrieb:**

Telefon: 0345 2318-718  
E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Druck:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2016

Vervielfältigung und Verbreitung sind grundsätzlich untersagt.

**Bibliothek und Besucherdienst** (Merseburger Straße 2):

Montag bis Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr - möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714  
E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

# Statistischer Bericht

Einnahmen und Ausgaben  
privater Haushalte

Jahr 2013

Land Sachsen-Anhalt

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	3
<b>Begriffsdefinitionen/methodische Erläuterungen</b>	3
<b>Einleitung - Einkommensverteilung im Vergleich</b>	5

## Tabellen

Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Sachsen-Anhalt 2013	
• nach Haushaltsgröße	8
• nach sozialer Stellung der Haupteinkommensbezieher/-innen	10
• nach Haushaltstyp	12
• nach Mietwohnung/Wohneigentum	14
• nach Durchschnittswert und Median	16
• nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	18
• im Vergleich zur gesamten BRD sowie den neuen Ländern mit Berlin	20
• Einkommen und Einnahmen privater Haushalte in Sachsen-Anhalt 2013 Im Vergleich mit 2008	22

## Schaubilder

Konsumausgaben privater Haushalte 2013 im Vergleich	
• Lorenzkurve anhand der Einkommensgruppen von Haushalten in Sachsen-Anhalt 2013 und 2008	6
• Lorenzkurve anhand der Einkommensgruppen von Haushalten in Deutschland 2013 und 2008	7

## Abkürzungen und Zeichenerklärungen

BAföG      Bundesausbildungsförderungsgesetz  
ETW        Eigentumswohnung

/            keine Angaben, da Zahlenwert aufgrund der geringen Haushaltszahl (weniger als 25 Haushalte) nicht sicher genug ist oder einen relativen Standardfehler von 20 % oder mehr  
( )          Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert aufgrund der Haushaltszahl (25 bis unter 100 Haushalte) statistisch relativ unsicher ist  
.            Zahlenwert unbekannt oder geheim zuhalten

## Vorbemerkungen

Untersuchungen über Strukturen und Lebensverhältnisse privater Haushalte werden in Deutschland seit Beginn des vorigen Jahrhunderts durchgeführt. Die erste größere Erhebung führte 1907 das Statistische Reichsamt durch. 1962/63 wurde erstmals die Gesamtheit aller Haushalte erfasst. Die Ergebnisse der Erhebung sollten nun auch nicht mehr allein für sozialpolitische Zwecke verwendet, sondern darüber hinaus allgemeinen wirtschaftlichen Überlegungen nutzbar gemacht werden. In einer hochentwickelten Volkswirtschaft, die auf marktwirtschaftliche Prinzipien aufgebaut ist, beeinflusst der Verbraucher durch seine Nachfrage in zunehmendem Maße den Ablauf des wirtschaftlichen Geschehens.

**Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)** als Erhebung zur Beurteilung der Einkommenssituation und der Verbrauchsverhältnisse der Gesamtbevölkerung und ihrer verschiedenen Gruppen wird alle 5 Jahre durchgeführt. Sie hat die Aufgabe, die wirtschaftliche und soziale Lage aller Bevölkerungsgruppen darzustellen. Diese Datenbasis dient der Unterstützung der Sozial-, Steuer- und Familienpolitik und der Armuts- und Reichtums Berichterstattung der Bundesregierung. Für das frühere Bundesgebiet <sup>1)</sup> war die EVS 2013 die elfte Erhebung dieser Art, in den Neuen Bundesländern und Berlin-Ost die fünfte.

### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, das durch Artikel 10 des Gesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I Seite 294) geändert worden ist, in Verbindung mit Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I Seite 846) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I Seite 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I Seite 2749) geändert worden ist. Die Erteilung der Auskunft ist nach Paragraph 4 dieses Gesetzes in Verbindung mit Paragraph 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig.

## Begriffsdefinitionen/methodische Erläuterungen

### Haushalt, Haushaltsgröße

Befragt werden alle Privathaushalte am Ort der Hauptwohnung, deren monatliches Haushaltsnettoeinkommen weniger als 18 000 Euro beträgt. Als Haushalt wird dabei eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen bezeichnet, die gemeinsam wirtschaften. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet. Generell nicht in die Erhebung einbezogen werden Personen ohne festen Wohnsitz (Obdachlose) sowie Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten.

Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen, die den genannten Voraussetzungen entsprechen, gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushalts bestreiten. Haus- und Betriebspersonal, Untermieter und Kostgänger zählen nicht zum Haushalt, in dem sie wohnen bzw. gepflegt werden, ebenso nicht Personen, die sich nur auf Besuch im Haushalt befinden.

### Haupteinkommensbezieher (HEB)

Durch die Festlegung einer Haupteinkommensperson lassen sich Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich gliedern. Als Haupteinkommensbezieher und -bezieherin gilt grundsätzlich die Person (ab 18 Jahren) mit dem höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen.

### Soziale Stellung des HEB

Die soziale Stellung der Haupteinkommensperson richtet sich nach deren Haupterwerbsstatus - im Gegensatz zum Erwerbsstatus nach dem Konzept der International Labour Organization (ILO-Erwerbsstatus), der z. B. im Mikrozensus erhoben wird. Nach dem Hauptstatuskonzept ordnet sich das Haushaltsmitglied derjenigen sozialen Stellung zu, die überwiegend für die eigene Lebenssituation zutrifft. Dies lässt nicht zwangsläufig Rückschlüsse auf die Einkommensverhältnisse der sozialen Stellung an sich zu. Die sozialen Stellungen wurden bei der EVS 2013 zu folgenden Gruppen zusammengefasst:

- Selbstständige: Gewerbetreibende und selbstständige Landwirte und Landwirtinnen sowie freiberuflich Tätige.
- Beamte und Beamtinnen (auch in Altersteilzeit): Hierzu zählen auch Richter und Richterinnen, Berufs- und Zeitsoldaten und -soldatinnen sowie Wehrdienstleistende.
- Angestellte (auch in Altersteilzeit): Hierzu zählen auch kaufmännische und technische Auszubildende, Personen im Bundesfreiwilligendienst beziehungsweise im freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahr.
- Arbeiter und Arbeiterinnen: Hierzu zählen auch gewerbliche Auszubildende.
- Arbeitslose: Personen, die arbeitslos oder arbeitssuchend bei der Agentur für Arbeit gemeldet sind, sowie Umschüler und Umschülerinnen, die Leistungen von der Agentur für Arbeit erhalten.
- Nichterwerbstätige: Hierzu zählen u. a. Pensionäre und Pensionärinnen, Rentner und Rentnerinnen sowie Studierende, die einen eigenen Haushalt führen. Auch Hausfrauen und Hausmänner sowie Schülerinnen und Schüler wurden in Veröffentlichungen dieser Kategorie zugeordnet.
- Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen:
  - Beamte und Beamtinnen
  - Angestellte
  - Arbeiter und Arbeiterinnen

<sup>1</sup> Früheres Bundesgebiet bezieht sich auf die BRD bis zum 03.10.1990 (einschl. Berlin-West)

- Erwerbstätige:
  - Selbstständige
  - Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen

Die ebenfalls erhobene Kategorie „mithelfende Familienangehörige in einem Gewerbebetrieb beziehungsweise landwirtschaftlichen Betrieb“ kann für die Haupteinkommensperson nicht zutreffen, da Familienangehörige per Definition unbezahlt arbeiten. Daher wurde sie keiner der oben genannten Gruppen zugeordnet.

Bei Personen in Elternzeit mit einem ungekündigten Arbeitsvertrag gilt die soziale Stellung vor Antritt des Erziehungsurlaubes

### Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen ist definiert als Summe der Monatseinkommen aller Haushaltsmitglieder; alle Einkünfte aus Erwerbstätigkeit, Renten, Pensionen, Vermietung und Verpachtung u. Ä. wurden zusammengerechnet und Steuern und Pflichtbeiträge der Sozialversicherung abgesetzt. Bei Einkünften aus Gewerbebetrieben oder selbständiger Arbeit waren die steuerlichen Einkünfte anzugeben. Das Haushaltsnettoeinkommen umfasst nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, den Verkauf von Vermögenswerten, Erbschaften, Gewinne und dergleichen.

In die EVS werden nur Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen bis zu 18 000 EUR einbezogen.

### Haushaltstyp

Ergebnisse werden für folgende Haushaltstypen nachgewiesen:

Alleinlebend	Frau; Mann
Alleinerziehend	mit Kind(ern)
Paare	ohne Kind
	mit Kind(ern)

Sonstiger Haushalt

Dabei zählen als Kinder alle im Haushalt lebenden ledigen Kinder unter 18 Jahren.

Zu den Paaren zählen Ehepaare, nichteheliche Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften. Alle Haushalte, in denen sich neben den angeführten Personen weitere Personen befinden, oder die nicht alle Merkmale der nachgewiesenen Haushaltstypen aufweisen, sind den sonstigen Haushalten zugeordnet.

### Stichprobe

Für die Berechnung des Stichprobenumfangs für die EVS 2013 wurden die Daten des Mikrozensus von 2011 herangezogen. Der Umfang der Stichprobe betrug bundesweit 0,2 % aller Haushalte. EVS 2013: Mit der Hochrechnung werden die Stichprobendaten so gewichtet, dass die hochgerechneten Ergebnisse

mit den aus dem Mikrozensus bekannten Daten in der Grundgesamtheit übereinstimmen. Die Hochrechnungsfaktoren der EVS 2013 werden durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet. Dieses Verfahren bietet die Möglichkeit, die Stichprobendaten an die Randverteilungen mehrerer Merkmale anzupassen. Die Daten der EVS 2013 werden getrennt für das Bundesgebiet und die Länder hochgerechnet.

### Hochrechnung

Auswertbare Angaben zu Einnahmen und Ausgaben vom 01.01.2013 lagen für Sachsen-Anhalt von 1 774 Haushalten vor. Die so ermittelten Daten stehen nach der Hochrechnung stellvertretend für rd. 1,15 Mill. Haushalte in Sachsen-Anhalt.

### Auf- und Abrundungen

Die maschinell erstellten Ergebnisse sind bei der Hochrechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

### Erhebungsablauf und -design

Hinsichtlich des Erhebungsablaufes und -designs gliedert sich die EVS in vier Erhebungsteile.

1. Allgemeine Angaben - mit Stichtag 01.01.2013
2. Geld- und Sachvermögen - mit Stichtag 01.01.2013 - das ist ein Fragebogen zum Geld- und Sachvermögen, der auch Fragen zu den Konsumentenkredit- und Hypothekenschulden der Haushalte enthält.
3. Das Haushaltsbuch, in dem die teilnehmenden Haushalte drei Monate lang alle ihre Einnahmen und Ausgaben registrieren. Dabei erfolgt eine zeitliche Gleichverteilung der Anschreibung, das heißt jeweils ein Viertel aller an der EVS teilnehmenden Haushalte schreibt je ein Quartal des Berichtsjahres lang an.
4. Feinaufzeichnungsheft für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren für einen Monat innerhalb des Anschreibungsquartals, aber nur für rd. 20 % der Gesamtstichprobe - die ausgewählten Haushalte listen dabei jeweils einen Monat lang detailliert alle Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Mengen und Preisen auf.

### Wichtige methodische Hinweise

Alle in den Tabellen und Schaubildern angegebenen Werte beziehen sich auf den Haushalt als Ganzen und nicht auf einzelne Personen. Bei der Hochrechnung der EVS dient der jeweils aktuelle Mikrozensus als Anpassungsrahmen. Die Ergebnisse dieses Heftes basieren auf dem Mikrozensus 2013, dem die Fortschreibungsergebnisse des mit Stichtag 9. Mai 2011 durchgeführten Zensus zugrunde liegen.

## Einleitung - Einkommensverteilung im Vergleich

Das vorliegende Heft enthält Ergebnisse zu den Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte. Die Ergebnisse 2013 basieren auf den Aufzeichnungen von 53 490 Haushalten in Deutschland, die auf die Grundgesamtheit von rund 39 Millionen Haushalten hochgerechnet wurden. In Sachsen-Anhalt wurden 1 774 Haushalte einbezogen die auf die Grundgesamtheit von 1,2 Millionen Haushalten hochgerechnet wurden. Die hier vorgestellten Ergebnisse bilden den zweiten Teil der Veröffentlichung Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte. Im ersten Teil (Erschienen im Febr. 2016 - Bestellnummer: 3O202) lag der Fokus auf der Darstellung der Konsumausgaben der privaten Haushalte im Jahr 2013.

Wichtige methodische Hinweise: Alle in den Tabellen und Schaubildern angegebenen Werte beziehen sich auf den Haushalt als Ganzen und nicht auf einzelne Personen. Bei der Hochrechnung der EVS dient der jeweils aktuelle Mikrozensus als Anpassungsrahmen. Die Ergebnisse dieses Heftes basieren auf dem Mirozensus 2013, dem die Fortschreibungsergebnisse des mit Stichtag 9. Mai 2011 durchgeführten

Zensus zugrunde liegen. Die Angaben beziehen sich immer auf das monatliche Haushaltseinkommen.

Bei der näheren Betrachtung der einzelnen Haushaltsnettoeinkommensgruppen in Sachsen-Anhalt lässt sich feststellen, dass gegenüber 2008 in nahezu allen Gruppen ein Anstieg des Haushaltsnettoeinkommens um 0,4 bis 5,2 Prozentpunkte erzielt wurde. Lediglich in der Gruppe 900 -1 300 Euro ist ein Rückgang um 0,5 Prozentpunkte zu verzeichnen. Im Mittelbau der Einkommensklassen liegt der Anstieg des Nettohaushaltseinkommens zwischen 0,8 und 1,4 Prozentpunkten. Der deutliche Anstieg im Durchschnittswert der Haushaltseinkommen für Sachsen-Anhalt von 19,3 Prozentpunkten wird überwiegend aus den Einkommensgruppen von 3 600 - 5 000 (+ 2,3 Prozentpunkte) und 5 000 bis 18 000 Euro (+ 5,2 Prozentpunkte) generiert.

Der Anteil der Haushalte in Sachsen-Anhalt mit einem Haushaltsnettoeinkommen von mehr als 3 600 Euro steigerte sich von 13 auf 21 Prozent. Im gleichen Zeitraum verringerte sich der Anteil von Haushalten mit weniger als 1 500 Euro Haushaltsnettoeinkommen von 41 auf 33 Prozent. Der Mittelbau der Einkommensgruppen blieb mit 47 Prozent in 2013 gegenüber 46 Prozent im Jahr 2008 stabil.

## Einkommensverteilung von Haushalten in Sachsen-Anhalt

Haushaltsnettoeinkommen in Euro	Sachsen-Anhalt 2013			Sachsen-Anhalt 2008		
	Anzahl der Haushalte in 1 000	durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen in EUR	Anteil an allen Haushalten in %	Anzahl der Haushalte in 1 000	durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen in EUR	Anteil an allen Haushalten in %
unter 900	109	749	10	163	737	14
900 - 1 300	183	1 102	16	232	1 107	19
1 300 - 1 500	83	1 405	7	93	1 388	8
1 500 - 2 000	174	1 756	15	208	1 742	17
2 000 - 2 600	174	2 277	15	171	2 268	14
2 600 - 3 600	192	3 067	17	175	3 024	15
3 600 - 5 000	134	4 232	12	101	4 136	8
5 000 - 18 000	98	6 836	9	56	6 500	5
Gesamt	1 147	2 552		1 198	2 140	

Bezogen auf die Bundesebene lässt sich bis auf einen deutlichen Anstieg in der Einkommensgruppe unter 900 Euro von 7,6 Prozentpunkten ein Stillstand bzw. ein sehr moderater Anstieg zwischen 0,1 bis 0,5 Prozentpunkte feststellen. Auch die Einkommensgruppen ab 3 600 Euro verzeichnen mit 0,5 sowie 0,01 Prozentpunkten nur einen leichten Anstieg. Aber wie in Sachsen-Anhalt legen diese Einkommens-

gruppen, wenn auch nicht so deutlich, anteilig von 28 auf 32 Prozentpunkte zu. Ebenso verringert sich auch auf Bundesebene der Anteil untere Einkommensgruppen mit weniger als 1 500 Euro Haushaltsnettoeinkommen von 26 auf 23 %. So kommt es bezogen auf den Durchschnittswert der Haushaltsnettoeinkommen zu einem Anstieg von 7,5 Prozentpunkten von 2008 bis 2013.

## Einkommensverteilung von Haushalten in Deutschland

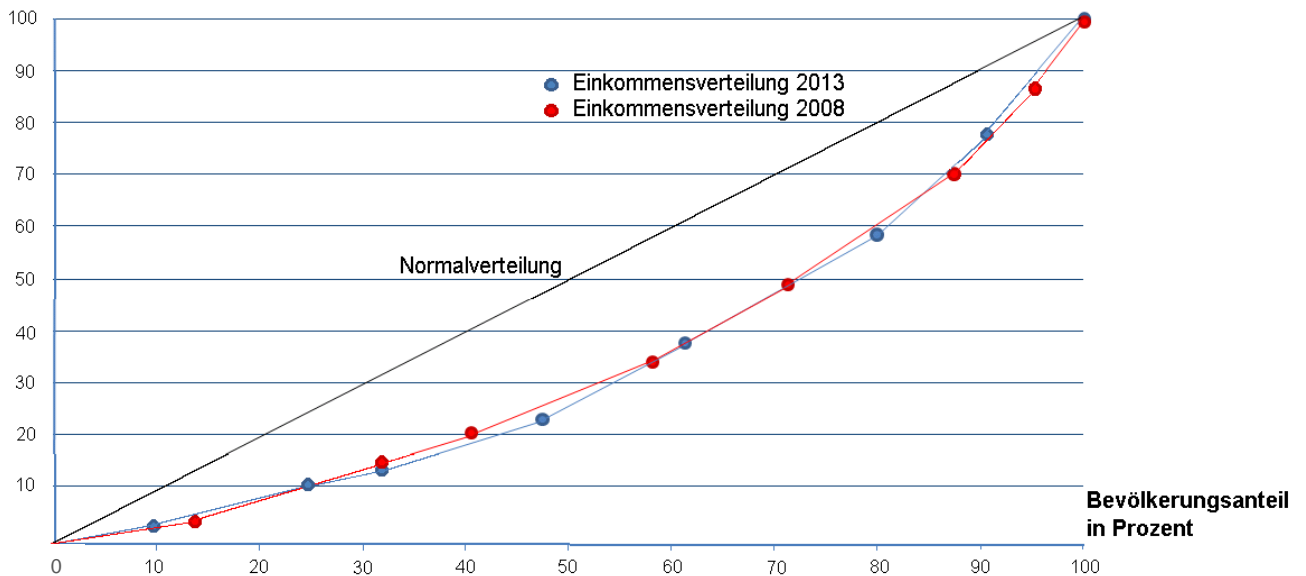
Haushaltsnettoeinkommen in Euro	Deutschland 2013			Deutschland 2008		
	Anzahl der Haushalte in 1000	durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen in EUR	Anteil an allen Haushalten in %	Anzahl der Haushalte in 1 000	durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen in EUR	Anteil an allen Haushalten in %
unter 900	2 935	732	7	3 437	680	9
900 - 1 300	4 042	1 105	10	4 513	1 105	11
1 300 - 1 500	2 129	1 401	5	2 273	1 399	6
1 500 - 2 000	5 273	1 749	13	5 807	1 747	15
2 000 - 2 600	5 578	2 289	14	5 666	2 285	14
2 600 - 3 600	6 925	3 071	18	6 806	3 069	17
3 600 - 5 000	6 079	4 238	15	5 744	4 217	15
5 000 - 18 000	6 365	7 001	16	5 163	7 000	13
Gesamt	39 326	3 132		39 409	2 914	

Kumuliert man die Anteile der Haushalte pro Einkommensgruppe an der Gesamtzahl der Haushalte sowie die Anteile der monatlichen Gesamteinkommen pro einzelner Einkommensgruppe am monatlichen Gesamteinkommen aller Haushalte, so kann man mit den erhaltenen Werten eine Lorenzkurve erstellen. Vergleicht man den Graph von Sachsen-Anhalt für 2008 mit dem für 2013 so lässt sich

feststellen, dass der Graph für 2013 im unteren Drittel verflacht und im oberen Drittel näher an die Normalverteilung neigt. Somit wird die tendenziell etwas auseinander driftende Vermögensverteilung im zweiten Drittel durch den steigenden Anteil von Haushalten in den Einkommensgruppen ab 3 600 Euro abgemildert.

## Lorenzkurve anhand der Einkommensgruppen von Haushalten in Sachsen-Anhalt 2013 und 2008

Anteil am monatlichen Haushaltsnettoeinkommen aller Haushalte in Prozent



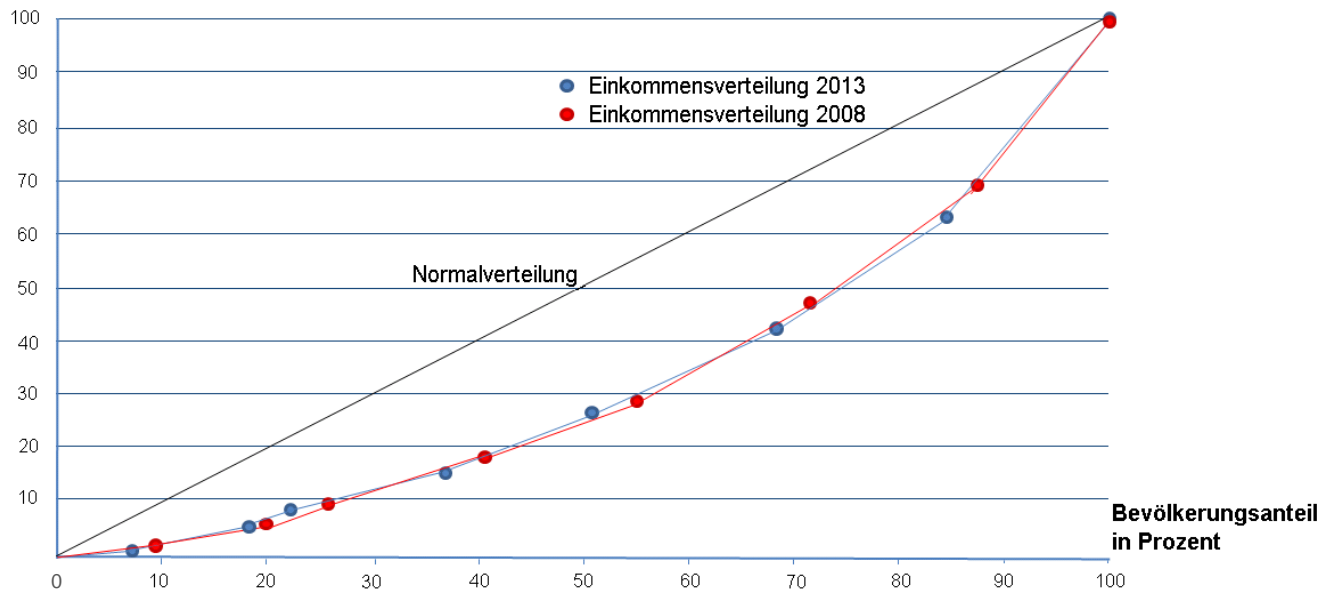
Die Graphen für die Haushaltsnettoeinkommensverteilung von Haushalten in Deutschland 2013 und 2008

zeigen eine nahezu gleiche Verteilung bei den Einkommensgruppen.



## Lorenzkurve anhand der Einkommensgruppen von Haushalten in Deutschland 2013 und 2008

Anteil am monatlichen Haushaltsnettoeinkommen aller Haushalte in Prozent



Leitet man aus den beschriebenen Lorenz-Kurven den Gini-Koeffizienten ab, lässt sich anhand eines Wertes für das betreffende Jahr die Einkommensverteilung beschreiben.

Der Gini-Koeffizient nimmt einen Wert zwischen 0 (bei einer gleichmäßigen Verteilung = Normalverteilung) und 1 (wenn nur ein Haushalt das komplette Einkommen erhält, d. h. bei maximaler Ungleichverteilung) an.

Bezogen auf die hier betrachteten monatlichen Haushaltsnettoeinkommen lässt sich festhalten, dass sich der Gini-Koeffizient für Sachsen-Anhalt leicht von

0,33 auf 0,34 erhöht hat. Somit ist die Verteilung der monatlichen Haushaltsnettoeinkommen minimal ungleicher geworden. Zurückzuführen ist dies auf den stärkeren Anstieg der Einkommen in den Einkommensgruppen ab 3 600 Euro sowie auf eine Abnahme des Anteils von Haushalten mit Einkommen unter 1 500 Euro im Monat. In der Bundesrepublik hat sich der Gini-Koeffizient im Vergleichszeitraum um 0,005 verringert und liegt nun ebenfalls bei 0,34. Hier gab es kein deutliches Plus in den Einkommensgruppen ab 3 600 Euro und im Allgemeinen eine sehr ähnliche Verteilung wie im Jahr 2008. Nach der Klassifikation der Weltbank entspricht der Wert von 0,34 einer sehr gleich verteilten Einkommensverteilung.

Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Sachsen-Anhalt 2013  
nach Haushaltsgröße

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
			1	2	3	4	5 und mehr
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 774	511	803	274	146	(40)
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 147	454	446	159	71	(17)
je Haushalt und Monat in EUR							
3	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 847	713	1 924	3 653	4 197	(3 537)
4	dar.: der Haupteinkommensbezieher/-innen	1 332	712	1 386	2 321	2 439	(2 628)
5	der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen	436	-	514	1 068	1 236	/
6	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	154	(75)	(186)	/	/	/
7	Einnahmen aus Vermögen	270	135	321	406	492	(363)
8	dar.: aus Vermietung und Verpachtung	27	/	(27)	(33)	/	/
9	unterstellte Mietzahlungen für ETW u. Ä.	221	86	270	357	448	(338)
10	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	848	762	998	670	734	(1 352)
11	dar.: (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	562	587	755	(218)	/	/
12	(Brutto) Pensionen	(24)	/	/	/	/	-
13	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	(6)	(7)	(7)	/	/	-
14	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(5)	/	/	/	/	/
15	Arbeitslosengeld I	(27)	/	(36)	/	/	/
16	Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	65	(74)	(60)	/	/	/
17	Kurzarbeitergeld u. laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	/	/	/	/	/	-
18	Kindergeld, Kinderzuschlag	64	/	(22)	169	333	(697)
19	Mutterschaftsgeld	/	-	-	/	/	-
20	Wohngeld	(4)	(4)	/	/	/	/
21	Sozialhilfe	/	/	/	/	/	-
22	Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	(9)	-	/	/	/	/
23	BAföG	(9)	/	/	/	/	/
24	Pflegegeld	(8)	/	/	/	/	/
25	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	/	/	/	/	-	-
26	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	115	65	142	150	(186)	(120)
27	dar.: (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	(4)	/	(5)	/	-	-
28	Leistungen aus privaten Versicherungen	15	(10)	(20)	(11)	/	/
29	Unterstützung von privaten Haushalten	76	41	80	127	(157)	/
30	Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	-
31	Haushaltsbruttoeinkommen	3 234	1 750	3 571	4 979	6 093	(5 907)
abzüglich:							
32	Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	272	106	287	483	665	(684)
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	423	203	467	722	827	(643)
34	dar.: Beiträge zur privaten Krankenversicherung <sup>1)</sup>	25	(9)	(31)	(32)	(50)	/
35	Beiträge freiwillig gesetzlich Versicherter zur Krankenversicherung	23	/	(29)	/	/	/
zuzüglich:							
36	Arbeitgeberzuschüsse zur Krankenversicherung und Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung	11	/	(12)	/	/	/
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	/	/	/	/	-	-
38	Haushaltsnettoeinkommen	2 552	1 444	2 831	3 793	4 633	(4 597)

Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Sachsen-Anhalt 2013  
nach Haushaltsgröße

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
			1	2	3	4	5 und mehr
39	zuzüglich: Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	16	(13)	(20)	(17)	(9)	/
40	Sonstige Einnahmen	24	18	22	39	(39)	(52)
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 592	1 475	2 873	3 849	4 681	(4 669)
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	670	250	715	1 758	(620)	/
43	Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	/	/	/	/	-	-
44	Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	407	198	549	(575)	(440)	/
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme	(227)	/	(101)	/	/	/
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	/	/	/	/	/
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten	(33)	/	(37)	/	/	/
48	Gesamteinnahmen	3 957	2 034	4 342	6 813	6 793	(6 728)
49	Private Konsumausgaben	2 052	1 243	2 315	2 827	3 416	(3 859)
50	Nahrungsmittel, Getränke u. Tabakwaren	309	180	352	441	499	(606)
51	Bekleidung und Schuhe	98	56	105	147	181	(200)
52	Wohnen, Energie u. Wohnungsinstandhaltung	699	492	768	884	1 078	(1 156)
53	Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	105	61	119	125	183	(438)
54	Gesundheitspflege	60	41	74	65	68	(114)
55	Verkehr	270	121	329	450	444	(323)
56	Post- und Telekommunikation	59	43	59	85	97	(108)
57	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	249	135	295	331	474	(413)
58	Bildungswesen	15	(2)	(5)	35	(79)	(172)
59	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	100	48	118	151	183	(183)
60	andere Waren und Dienstleistungen	87	65	91	115	129	(145)
61	Andere Ausgaben	1 187	497	1 228	2 737	1 779	(1 572)
62	sonstige Steuern	12	(6)	13	(18)	(21)	/
63	dar. Kraftfahrzeugsteuer	11	(5)	13	(17)	(21)	/
64	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	9	(5)	10	(13)	(14)	/
65	Versicherungsbeiträge	101	50	108	177	203	(184)
66	dar.: Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	8	5	10	(9)	(9)	/
67	Beiträge für Kfz-Versicherungen	32	13	37	54	(62)	/
68	sonstige Übertragungen und Ausgaben	88	59	111	100	89	(113)
69	dar. Geldspenden	3	(2)	4	(2)	(5)	/
70	Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>2)</sup>	165	72	154	316	368	(671)
71	dar.: Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	39	(11)	37	87	(102)	(134)
72	Zinsen für Konsumentenkredite <sup>2)</sup>	10	7	9	16	(23)	/
73	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	169	/	(148)	(603)	/	/
74	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	644	268	683	1 510	881	(546)
75	Gesamtausgaben	3 933	2 050	4 297	6 769	6 687	(6 758)
76	Statistische Differenz	24	- 16	46	44	106	(-31)
77	Nachrichtlich: Übrige Ausgaben <sup>3)</sup>	282	122	334	455	558	(446)
78	Ersparnis	259	110	225	568	707	(363)
79	Sparquote <sup>4)</sup> (%)	10,0	7,5	7,8	14,8	15,1	(7,8)

<sup>1)</sup> Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung. - <sup>2)</sup> Einschließlich Überziehungszinsen. - <sup>3)</sup> Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz. - <sup>4)</sup> Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 in Sachsen-Anhalt  
nach sozialer Stellung der Haupteinkommensbezieher/-innen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieher/-innen							darunter	
			Selbst- stän- dige <sup>1)</sup>	Beamte/ Beam- tinnen	Ange- stellte	Arbeiter/ -innen	Arbeits- lose	Nicht- erwerbs- tätige	Rentner/ -innen	Pensio- när(e) / -rinnen	
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 774	(41)	102	763	211	100	557	509	/	
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 147	(54)	25	354	188	103	423	387	/	
je Haushalt und Monat in EUR											
3	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 847	(878)	5 334	3 672	3 145	(143)	(80)	(60)	/	
4	dar.: der Haupteinkommensbezieher/-innen	1 332	/	3 658	2 763	2 312	(89)	(33)	(22)	/	
5	der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen	436	/	(1 518)	775	725	/	(32)	(21)	/	
6	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	154	(2 832)	/	(25)	/	/	/	/	/	
7	Einnahmen aus Vermögen	270	(560)	(481)	293	308	(106)	224	209	/	
8	dar.: aus Vermietung und Verpachtung	27	/	/	(19)	/	/	(30)	(11)	/	
9	unterstellte Mietzahlungen für ETW u. Ä.	221	(398)	(440)	259	283	/	156	159	/	
10	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	848	(350)	(559)	357	329	908	1 556	1 585	/	
11	dar.: (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	562	/	/	(92)	/	/	1 393	1 495	/	
12	(Brutto) Pensionen	(24)	-	/	/	/	/	/	/	/	
13	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	(6)	-	/	/	/	-	(16)	(14)	/	
14	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(5)	/	/	/	/	-	/	/	-	
15	Arbeitslosengeld I	(27)	/	/	(16)	/	/	/	/	-	
16	Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	65	/	-	/	/	(576)	/	/	-	
17	Kurzarbeitergeld u. laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	/	/	/	/	/	/	-	-	-	
18	Kindergeld, Kinderzuschlag	64	/	(172)	95	(107)	/	/	/	/	
19	Mutterschaftsgeld	/	-	/	/	/	-	-	-	-	
20	Wohngeld	(4)	-	-	/	/	/	(5)	/	-	
21	Sozialhilfe	/	/	-	/	/	/	/	/	-	
22	Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	(9)	/	/	/	/	/	/	-	-	
23	BAföG	(9)	-	/	/	/	/	/	/	-	
24	Pflegegeld	(8)	-	/	/	/	/	(17)	(18)	/	
25	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	/	-	-	/	-	/	/	/	-	
26	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	115	/	(205)	120	(99)	(45)	114	100	/	
27	dar.: (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	(4)	/	-	/	-	-	(8)	(8)	-	
28	Leistungen aus privaten Versicherungen	15	/	(77)	(14)	/	/	(14)	/	/	
29	Unterstützung von privaten Haushalten	76	/	(106)	94	(84)	/	51	(38)	/	
30	Einnahmen aus Untervermietung	/	-	/	/	-	-	/	/	-	
31	Haushaltsbruttoeinkommen	3 234	(4 866)	6 614	4 468	3 902	1 215	1 991	1 967	/	
abzüglich:											
32	Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	272	(456)	1 074	544	317	/	(18)	(6)	/	
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	423	(534)	485	729	599	/	169	169	/	
34	dar.: Beiträge zur privaten Krankenversicherung <sup>2)</sup>	25	/	(236)	(27)	/	-	(10)	/	/	
35	Beiträge freiwillig gesetzlich Versicherter zur Krankenversicherung	23	/	/	(49)	/	-	/	/	-	
zuzüglich:											
36	Arbeitgeberzuschüsse zur Krankenversicherung und Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung	11	-	-	(35)	/	-	/	-	/	
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	/	-	-	/	-	-	/	/	/	
38	Haushaltsnettoeinkommen	2 552	(3 876)	5 055	3 230	2 986	1 193	1 806	1 794	/	

Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Sachsen-Anhalt 2013  
nach sozialer Stellung der Haupteinkommensbezieher/-innen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieher/-innen							darunter	
			Selbst- stän- dige <sup>1)</sup>	Beamte/ Beam- tinnen	Ange- stellte	Arbeiter/ -innen	Arbeits- lose	Nicht- erwerbs- tätige	Rentner/ -innen	Pensio- näre/ rinnen	
39	zuzüglich: Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	16	/	/	20	(31)	/	(8)	(6)	/	
40	Sonstige Einnahmen	24	/	(68)	29	30	(13)	19	19	/	
41	Ausgabefähige Einkommen und Ein- nahmen	2 592	(3 905)	5 163	3 279	3 047	1 211	1 833	1 820	/	
42	Einnahmen aus Vermögensumwand- lung/Krediten	670	/	(1 853)	609	(549)	(108)	453	467	/	
43	Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	/	-	/	/	/	-	/	/	-	
44	Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	407	/	(770)	448	(458)	(93)	354	361	/	
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme	(227)	/	/	(159)	/	/	/	/	-	
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	/	/	/	/	-	/	/	-	
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten	(33)	/	/	(49)	/	/	/	/	-	
48	Gesamteinnahmen	3 957	(8 593)	8 574	5 161	4 512	1 340	2 473	2 463	/	
49	Private Konsumausgaben	2 052	(2 727)	3 775	2 485	2 360	1 162	1 582	1 569	/	
50	Nahrungsmittel, Getränke u. Tabakwaren	309	(356)	430	345	389	230	249	251	/	
51	Bekleidung und Schuhe	98	(143)	189	134	109	(45)	64	64	/	
52	Wohnen, Energie u. Wohnungs- instandhaltung	699	(958)	969	770	777	523	600	597	/	
53	Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	105	(108)	327	143	105	(37)	77	75	/	
54	Gesundheitspflege	60	(70)	(246)	63	49	(16)	60	57	/	
55	Verkehr	270	(453)	456	379	369	(97)	144	137	/	
56	Post- und Telekommunikation	59	(75)	87	72	70	(48)	43	42	/	
57	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	249	(312)	595	316	275	(81)	194	196	/	
58	Bildungswesen	15	/	(85)	23	(17)	/	(2)	/	/	
59	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	100	(120)	231	139	109	(39)	67	68	/	
60	andere Waren und Dienstleistungen	87	(99)	161	102	90	(35)	81	82	/	
61	Andere Ausgaben	1 187	(5 048)	3 124	1 376	1 139	(147)	693	701	/	
62	sonstige Steuern	12	/	(17)	14	(15)	/	8	8	/	
63	dar. Kraftfahrzeugsteuer	11	/	(15)	14	(14)	/	7	7	/	
64	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	9	/	/	20	/	-	/	/	/	
65	Versicherungsbeiträge	101	(150)	(190)	141	135	(35)	57	58	/	
66	dar.: Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	8	/	(28)	8	(9)	/	7	6	/	
67	Beiträge für Kfz-Versicherungen	32	/	(47)	42	43	(15)	18	19	/	
68	sonstige Übertragungen und Ausgaben	88	(97)	(157)	101	74	(16)	95	97	/	
69	dar. Geldspenden	3	/	/	4	/	/	4	3	/	
70	Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>3)</sup>	165	(375)	(487)	260	218	(37)	47	39	/	
71	dar.: Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	39	/	(142)	61	(49)	/	(11)	(10)	/	
72	Zinsen für Konsumentenkredite <sup>3)</sup>	10	/	(17)	14	(17)	/	(3)	(3)	/	
73	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	169	/	/	(193)	/	/	/	/	/	
74	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	644	(2 954)	1 522	647	644	(51)	437	455	/	
75	Gesamtausgaben	3 933	(8 765)	8 458	5 134	4 414	1 331	2 462	2 446	/	
76	Statistische Differenz	24	(-173)	116	27	97	10	11	17	/	
77	Nachrichtlich: Übrige Ausgaben <sup>4)</sup>	282	(229)	649	379	392	83	186	192	/	
78	Ersparnis	259	(949)	739	416	295	(-34)	66	59	/	
79	Sparquote <sup>5)</sup> (%)	10,0	(24,3)	14,3	12,7	9,7	(-2,8)	3,6	3,2	/	

1) Auch freiberuflich Tätige und Landwirte bzw. -wirtinnen. - 2) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung. -  
3) Einschließlich Überziehungszinsen. - 4) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Ver-  
sicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz. - 5) Ersparnis in  
Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Sachsen-Anhalt 2013  
nach Haushaltstyp

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Haushaltstyp							sonstige Haushalte <sup>3)</sup>
			Alleinlebende	davon		Alleinerziehende <sup>1)</sup>	Paare	davon		
				Männer	Frauen			ohne Kind(ern) <sup>2)</sup>	mit Kind(ern) <sup>2)</sup>	
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 774	511	125	386	(50)	1 013	724	289	200
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 147	454	113	341	(44)	515	383	133	133
je Haushalt und Monat in EUR										
3	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 847	713	(832)	673	(1 357)	2 457	1 983	3 826	3 524
4	dar.: der Haupteinkommensbezieher/-innen	1 332	712	(832)	673	(1 355)	1 670	1 384	2 494	2 130
5	der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen	436	-	-	-	-	785	598	1 325	(717)
6	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	154	(75)	/	/	/	(225)	(205)	(281)	/
7	Einnahmen aus Vermögen	270	135	(200)	113	/	372	347	444	384
8	dar.: aus Vermietung und Verpachtung	27	/	/	/	-	(33)	(31)	/	/
9	unterstellte Mietzahlungen für ETW u. Ä.	221	86	(79)	(88)	/	315	288	395	346
10	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	848	762	(654)	798	(626)	936	1 048	611	873
11	dar.: (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	562	587	(418)	644	/	635	850	/	(364)
12	(Brutto) Pensionen	(24)	/	/	/	-	/	/	/	/
13	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	(6)	(7)	/	(9)	-	(6)	(9)	-	/
14	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(5)	/	/	/	-	/	/	/	/
15	Arbeitslosengeld I	(27)	/	/	/	/	(32)	(36)	/	/
16	Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	65	(74)	(149)	(50)	/	(43)	(41)	/	/
17	Kurzarbeitergeld u. laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	/	/	-	/	-	/	/	/	/
18	Kindergeld, Kinderzuschlag	64	/	/	/	(249)	78	/	291	160
19	Mutterschaftsgeld	/	-	-	-	-	/	-	/	-
20	Wohngeld	(4)	(4)	/	/	/	/	/	/	/
21	Sozialhilfe	/	/	/	/	/	/	-	/	/
22	Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	(9)	-	-	-	/	(17)	-	(65)	/
23	BAföG	(9)	/	/	/	/	/	/	/	/
24	Pflegegeld	(8)	/	/	/	/	/	/	/	/
25	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	/	/	/	/	-	/	/	-	/
26	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	115	65	(46)	71	(271)	138	138	139	145
27	dar.: (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	(4)	/	/	/	-	(4)	(5)	/	-
28	Leistungen aus privaten Versicherungen	15	(10)	/	/	/	22	(23)	(18)	/
29	Unterstützung von privaten Haushalten	76	41	(19)	(48)	(256)	78	67	110	(126)
30	Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	-	/	/	/	-
31	Haushaltsbruttoeinkommen	3 234	1 750	1 763	1 745	(2 476)	4 128	3 722	5 302	5 094
abzüglich:										
32	Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	272	106	(123)	101	(147)	375	302	586	479
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	423	203	209	201	(283)	551	492	724	718
34	dar.: Beiträge zur privaten Krankenversicherung <sup>4)</sup>	25	(9)	/	/	/	38	(34)	(51)	/
35	Beiträge freiwillig gesetzlich Versicherter zur Krankenversicherung	23	/	/	/	/	(34)	(30)	/	/
zuzüglich:										
36	Arbeitgeberzuschüsse zur Krankenversicherung und Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung	11	/	/	/	-	(15)	(13)	/	/
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	/	/	/	/	-	/	/	-	/
38	Haushaltsnettoeinkommen	2 552	1 444	1 438	1 446	(2 046)	3 218	2 943	4 014	3 921

Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Sachsen-Anhalt 2013  
nach Haushaltstyp

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Haushaltstyp							sonstige Haus- halte <sup>3)</sup>
			Allein- lebende	davon		Allein- erzie- hende <sup>1)</sup>	Paare	davon		
				Männer	Frauen			ohne Kind(ern) <sup>2)</sup>	mit	
39	zuzüglich: Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	16	(13)	/	(4)	/	18	(20)	(14)	(13)
40	Sonstige Einnahmen	24	18	(20)	17	(21)	29	23	46	30
41	Ausgabefähige Einkommen und Ein- nahmen	2 592	1 475	1 497	1 467	(2 098)	3 266	2 986	4 074	3 964
42	Einnahmen aus Vermögensumwand- lung/Krediten	670	250	(247)	251	/	1 103	774	2 053	(578)
43	Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	/	/	-	/	-	/	/	-	/
44	Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	407	198	(212)	193	/	586	587	582	(499)
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme	(227)	/	/	/	/	(461)	(112)	/	/
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundsschulden	/	/	-	/	-	/	/	/	-
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten	(33)	/	/	/	/	(40)	/	/	/
48	Gesamteinnahmen	3 957	2 034	2 076	2 020	(2 736)	5 295	4 554	7 436	5 739
49	Private Konsumausgaben	2 052	1 243	1 293	1 227	(1 857)	2 564	2 394	3 053	2 894
50	Nahrungsmittel, Getränke u. Tabakwaren	309	180	185	178	(277)	390	365	464	446
51	Bekleidung und Schuhe	98	56	33	64	(101)	122	107	164	145
52	Wohnen, Energie u. Wohnungs- instandhaltung	699	492	479	496	(605)	831	788	956	929
53	Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	105	61	(30)	71	(98)	137	125	172	135
54	Gesundheitspflege	60	41	(43)	41	(59)	74	78	62	70
55	Verkehr	270	121	226	86	(251)	366	344	430	416
56	Post- und Telekommunikation	59	43	42	43	(66)	67	58	93	85
57	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	249	135	125	138	(196)	319	309	348	385
58	Bildungswesen	15	(2)	/	/	/	24	(4)	80	(22)
59	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	100	48	(55)	46	(102)	131	121	157	156
60	andere Waren und Dienstleistungen	87	65	73	63	(76)	103	95	128	104
61	Andere Ausgaben	1 187	497	447	514	(450)	1 753	1 326	2 985	1 591
62	sonstige Steuern	12	(6)	/	(6)	/	15	14	(18)	(18)
63	dar. Kraftfahrzeugsteuer	11	(5)	/	(5)	/	15	13	(18)	(18)
64	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	9	(5)	/	(6)	/	12	11	(17)	(9)
65	Versicherungsbeiträge	101	50	(46)	51	(69)	130	112	183	176
66	dar.: Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	8	5	/	(5)	/	10	10	10	(11)
67	Beiträge für Kfz-Versicherungen	32	13	(16)	(12)	/	42	39	50	61
68	sonstige Übertragungen und Ausgaben	88	59	(70)	56	(27)	114	123	87	106
69	dar. Geldspenden	3	(2)	/	(2)	/	4	4	(3)	(3)
70	Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>5)</sup>	165	72	(63)	75	/	228	162	420	250
71	dar.: Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	39	(11)	/	(10)	/	57	39	109	(66)
72	Zinsen für Konsumentenkredite <sup>5)</sup>	10	7	(5)	(8)	/	13	9	23	(14)
73	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	169	/	/	/	-	301	(167)	(689)	/
74	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	644	268	(244)	276	(222)	952	737	1 571	871
75	Gesamtausgaben	3 933	2 050	2 071	2 043	(2 737)	5 243	4 514	7 348	5 683
76	Statistische Differenz	24	- 16	5	- 23	(-1)	52	40	88	56
77	Nachrichtlich: Übrige Ausgaben <sup>6)</sup>	282	122	147	113	(146)	393	347	525	445
78	Ersparnis	259	110	(57)	128	(95)	309	244	496	625
79	Sparquote <sup>7)</sup> (%)	10,0	7,5	(3,8)	8,7	(4,5)	9,5	8,2	12,2	15,8

1) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren. - 2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher/-innen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen. - 3) U. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften usw. - 4) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung. - 5) Einschließlich Überziehungszinsen. - 6) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz. - 7) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Sachsen-Anhalt 2013  
nach Mietwohnung - Wohneigentum

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon in	
			Mietwohnung <sup>1)</sup>	Wohneigentum
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 774	951	823
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 147	686	460
je Haushalt und Monat in EUR				
3	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 847	1 246	2 745
4	dar.: der Haupteinkommensbezieher/-innen	1 332	982	1 854
5	der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen	436	224	753
6	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	154	(57)	(297)
7	Einnahmen aus Vermögen	270	30	629
8	dar.: aus Vermietung und Verpachtung	27	/	(62)
9	unterstellte Mietzahlungen für ETW u. Ä.	221	6	541
10	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	848	847	849
11	dar.: (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	562	576	540
12	(Brutto) Pensionen	(24)	/	/
13	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	(6)	(6)	(7)
14	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(5)	/	/
15	Arbeitslosengeld I	(27)	(25)	(29)
16	Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	65	93	/
17	Kurzarbeitergeld u. laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	/	/	/
18	Kindergeld, Kinderzuschlag	64	49	87
19	Mutterschaftsgeld	/	/	/
20	Wohngeld	(4)	(4)	/
21	Sozialhilfe	/	/	/
22	Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	(9)	/	/
23	BAföG	(9)	/	/
24	Pflegegeld	(8)	(7)	/
25	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	/	/	/
26	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	115	100	138
27	dar.: (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	(4)	(4)	/
28	Leistungen aus privaten Versicherungen	15	(12)	(19)
29	Unterstützung von privaten Haushalten	76	74	78
30	Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/
31	Haushaltsbruttoeinkommen	3 234	2 280	4 659
abzüglich:				
32	Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	272	149	455
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	423	306	597
34	dar.: Beiträge zur privaten Krankenversicherung <sup>2)</sup>	25	(13)	43
35	Beiträge freiwillig gesetzlich Versicherter zur Krankenversicherung	23	(9)	(44)
zuzüglich:				
36	Arbeitgeberzuschüsse zur Krankenversicherung und Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung	11	(4)	(22)
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	/	/	/
38	Haushaltsnettoeinkommen	2 552	1 830	3 630



Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon in	
			Mietwohnung <sup>1)</sup>	Wohneigentum
39	zuzüglich: Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	16	9	26
40	Sonstige Einnahmen	24	20	31
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 592	1 859	3 687
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	670	638	716
43	Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	/	/	/
44	Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	407	272	609
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme	(227)	(326)	(80)
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	/	/
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten	(33)	(32)	(36)
48	Gesamteinnahmen	3 957	2 952	5 455
49	Private Konsumausgaben	2 052	1 600	2 726
50	Nahrungsmittel, Getränke u. Tabakwaren	309	267	371
51	Bekleidung und Schuhe	98	79	125
52	Wohnen, Energie u. Wohnungsinstandhaltung	699	516	973
53	Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	105	78	146
54	Gesundheitspflege	60	50	74
55	Verkehr	270	200	376
56	Post- und Telekommunikation	59	54	66
57	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	249	190	337
58	Bildungswesen	15	11	21
59	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	100	78	131
60	andere Waren und Dienstleistungen	87	76	104
61	Andere Ausgaben	1 187	895	1 622
62	sonstige Steuern	12	8	17
63	dar. Kraftfahrzeugsteuer	11	7	17
64	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	9	5	14
65	Versicherungsbeiträge	101	74	141
66	dar.: Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	8	7	10
67	Beiträge für Kfz-Versicherungen	32	23	45
68	sonstige Übertragungen und Ausgaben	88	69	116
69	dar. Geldspenden	3	2	4
70	Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>3)</sup>	165	51	334
71	dar.: Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	39	(3)	93
72	Zinsen für Konsumentenkredite <sup>3)</sup>	10	7	15
73	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	169	/	196
74	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	644	536	804
75	Gesamtausgaben	3 933	2 950	5 400
76	Statistische Differenz	24	2	55
77	Nachrichtlich: Übrige Ausgaben <sup>4)</sup>	282	169	451
78	Ersparnis	259	90	510
79	Sparquote <sup>5)</sup> (%)	10,0	4,8	13,8

1) Auch mietfreie Haushalte. - 2) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung. - 3) Einschließlich Überziehungszinsen. - 4) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz. - 5) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Sachsen-Anhalt 2013  
nach Durchschnittswert und Median

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Anzahl der Haushalte mit jeweiliger Wertangabe		Durchschnittswert		Median	
		hochgerechnet	nachrichtl. erfasst	je Haushalt mit Angabe zur jeweiligen Position	je Haushalt	der Haushalte mit Angabe zur jeweiligen Position	je Haushalt
		in 1 000	Anzahl	EUR		EUR	
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)		1 774				
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 147					
				je Haushalt und Monat in EUR			
3	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	705	1 221	3 007	1 847	2 590	890
4	dar.: der Haupteinkommensbezieher/-innen	649	1 165	2 353	1 332	2 227	400
5	der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen	316	645	1 582	436	1 464	0
6	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	106	135	1 656	154	800	0
7	Einnahmen aus Vermögen	643	1 103	482	270	473	17
8	dar.: aus Vermietung und Verpachtung	72	118	422	27	251	0
9	unterstellte Mietzahlungen für ETW u. Ä.	529	935	480	221	509	0
10	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	921	1 398	1 055	848	893	713
11	dar.: (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	464	653	1 388	562	1 280	0
12	(Brutto) Pensionen	(19)	(30)	(1 434)	(24)	(830)	(0)
13	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	(56)	(84)	(129)	(6)	(106)	(0)
14	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(16)	(26)	(368)	(5)	(301)	(0)
15	Arbeitslosengeld I	(51)	(73)	(609)	(27)	(524)	(0)
16	Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	132	133	562	65	586	0
17	Kurzarbeitergeld u. laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	/	/	/	/	/	/
18	Kindergeld, Kinderzuschlag	271	491	271	64	184	0
19	Mutterschaftsgeld	/	/	/	/	/	/
20	Wohngeld	(41)	(47)	(101)	(4)	(52)	(0)
21	Sozialhilfe	/	/	/	/	/	/
22	Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	(16)	(37)	(597)	(9)	(612)	(0)
23	BAföG	(25)	(33)	(423)	(9)	(465)	(0)
24	Pflegegeld	(30)	(43)	(304)	(8)	(235)	(0)
25	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	/	/	/	/	/	/
26	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	524	865	252	115	92	0
27	dar.: (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	(29)	(45)	(150)	(4)	(75)	(0)
28	Leistungen aus privaten Versicherungen	78	161	222	15	106	0
29	Unterstützung von privaten Haushalten	321	525	270	76	117	0
30	Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	/
31	Haushaltsbruttoeinkommen	1 147	1 774	3 234	3 234	2 494	2 494
	abzüglich:						
32	Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	605	1 109	515	272	341	24
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	1 045	1 672	464	423	323	286
34	dar.: Beiträge zur privaten Krankenversicherung <sup>1)</sup>	84	189	340	25	278	0
35	Beiträge freiwillig gesetzlich Versicherter zur Krankenversicherung	62	104	429	23	400	0
	zuzüglich:						
36	Arbeitgeberzuschüsse zur Krankenversicherung und Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung	44	101	287	11	327	0
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	/	/	/	/	/	/
38	Haushaltsnettoeinkommen	1 147	1 774	2 552	2 552	2 091	2 091

Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Sachsen-Anhalt 2013  
nach Durchschnittswert und Median

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Anzahl der Haushalte mit jeweiliger Wertangabe		Durchschnittswert		Median	
		hochgerechnet	nachrichtl. erfasst	je Haushalt mit Angabe zur jeweiligen Position	je Haushalt	der Haushalte mit Angabe zur jeweiligen Position	je Haushalt
		in 1 000	Anzahl	EUR		EUR	
39	zuzüglich: Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	133	226	138	16	26	0
40	Sonstige Einnahmen	674	1 080	42	24	15	4
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	1 147	1 774	2 592	2 592	2 110	2 110
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	449	751	1 710	670	464	0
43	Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	/	/	/	/	/	/
44	Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	426	715	1 097	407	450	0
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme	(40)	(74)	(6 586)	(227)	(476)	(0)
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	/	/	/	/	/
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten	(34)	(62)	(1 116)	(33)	(403)	(0)
48	Gesamteinnahmen	1 147	1 774	3 957	3 957	2 735	2 735
49	Private Konsumausgaben	1 147	1 774	2 052	2 052	1 717	1 717
50	Nahrungsmittel, Getränke u. Tabakwaren	1 147	1 774	309	309	277	277
51	Bekleidung und Schuhe	1 088	1 708	103	98	72	67
52	Wohnen, Energie u. Wohnungsinstandhaltung	1 147	1 774	699	699	607	607
53	Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	1 059	1 670	114	105	46	40
54	Gesundheitspflege	1 046	1 657	65	60	29	25
55	Verkehr	1 074	1 698	289	270	144	131
56	Post- und Telekommunikation	1 137	1 764	60	59	50	50
57	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	1 138	1 764	251	249	140	138
58	Bildungswesen	166	327	103	15	73	0
59	Beherbergungs- und Gaststättenleistungen	1 025	1 637	111	100	61	50
60	andere Waren und Dienstleistungen	1 139	1 766	88	87	62	61
61	Andere Ausgaben	1 117	1 744	1 218	1 187	486	464
62	sonstige Steuern	289	495	46	12	35	0
63	dar. Kraftfahrzeugsteuer	266	458	47	11	36	0
64	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	135	298	73	9	62	0
65	Versicherungsbeiträge	952	1 531	122	101	82	62
66	dar.: Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	303	527	30	8	19	0
67	Beiträge für Kfz-Versicherungen	440	727	83	32	63	0
68	sonstige Übertragungen und Ausgaben	931	1 489	108	88	47	32
69	dar. Geldspenden	153	274	21	3	10	0
70	Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>2)</sup>	454	809	416	165	255	0
71	dar.: Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	211	426	211	39	174	0
72	Zinsen für Konsumentenkredite <sup>2)</sup>	340	591	35	10	22	0
73	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	63	127	3 080	169	609	0
74	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	923	1 513	800	644	222	134
75	Gesamtausgaben	1 147	1 774	3 933	3 933	2 726	2 726
76	Statistische Differenz	1 147	1 774	24	24	23	23
77	Nachrichtlich: Übrige Ausgaben <sup>3)</sup>	1 147	1 774	282	282	188	188
78	Ersparnis	1 011	1 617	X	259	X	100
79	Sparquote <sup>4)</sup> (%)	1 011	1 617	X	10,0	X	X

1) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung. - 2) Einschließlich Überziehungszinsen. - 3) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz. - 4) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Sachsen-Anhalt 2013  
nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 1 300	1 300 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 774	302	570	358	316	228
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 147	292	431	192	134	98
je Haushalt und Monat in EUR							
3	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 847	260	982	2 360	4 070	6 341
4	dar.: der Haupteinkommensbezieher/-innen	1 332	258	871	1 776	2 697	3 823
5	der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen	436	/	(92)	515	1 127	2 145
6	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	154	/	(55)	(155)	(203)	(896)
7	Einnahmen aus Vermögen	270	(33)	167	379	573	805
8	dar.: aus Vermietung und Verpachtung	27	/	/	(34)	(40)	(168)
9	unterstellte Mietzahlungen für ETW u. Ä.	221	(27)	150	321	487	556
10	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	848	727	995	863	680	761
11	dar.: (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	562	478	772	571	(336)	/
12	(Brutto) Pensionen	(24)	/	/	/	/	/
13	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	(6)	/	(9)	/	/	/
14	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(5)	/	/	/	/	/
15	Arbeitslosengeld I	(27)	/	/	/	/	/
16	Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	65	(162)	(56)	/	-	-
17	Kurzarbeitergeld u. laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	/	-	/	/	/	/
18	Kindergeld, Kinderzuschlag	64	/	43	99	118	176
19	Mutterschaftsgeld	/	-	-	/	/	/
20	Wohngeld	(4)	(6)	/	/	-	/
21	Sozialhilfe	/	/	/	/	-	-
22	Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	(9)	/	/	/	/	/
23	BAföG	(9)	/	/	/	/	/
24	Pflegegeld	(8)	/	/	/	/	/
25	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	/	/	/	-	/	-
26	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	115	47	75	130	126	455
27	dar.: (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	(4)	/	/	/	/	/
28	Leistungen aus privaten Versicherungen	15	/	(8)	(20)	(26)	(58)
29	Unterstützung von privaten Haushalten	76	(33)	56	93	89	239
30	Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	-	/	/
31	Haushaltsbruttoeinkommen	3 234	1 093	2 274	3 885	5 652	9 257
abzüglich:							
32	Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	272	(16)	95	282	592	1 356
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	423	108	283	542	846	1 160
34	dar.: Beiträge zur privaten Krankenversicherung <sup>1)</sup>	25	/	/	/	(51)	(121)
35	Beiträge freiwillig gesetzlich Versicherter zur Krankenversicherung	23	/	/	/	/	(155)
zuzüglich:							
36	Arbeitgeberzuschüsse zur Krankenversicherung und Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung	11	-	/	/	/	(94)
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	/	/	/	/	/	/
38	Haushaltsnettoeinkommen	2 552	970	1 898	3 067	4 232	6 836

Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Sachsen-Anhalt 2013  
nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 1 300	1 300 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
	zuzüglich:						
39	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	16	/	(20)	(12)	(24)	(30)
40	Sonstige Einnahmen	24	13	21	28	33	55
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 592	986	1 939	3 108	4 289	6 921
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	670	168	413	571	1 152	2 830
43	Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	/	/	/	/	/	/
44	Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	407	161	271	429	929	985
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme	(227)	/	/	/	/	/
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	-	/	/	/	/
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten	(33)	/	/	/	/	/
48	Gesamteinnahmen	3 957	1 278	2 729	4 503	6 878	12 268
49	Private Konsumausgaben	2 052	965	1 726	2 561	3 083	4 313
50	Nahrungsmittel, Getränke u. Tabakwaren	309	183	279	396	431	480
51	Bekleidung und Schuhe	98	38	77	118	152	253
52	Wohnen, Energie u. Wohnungsinstandhaltung	699	418	630	835	1 008	1 156
53	Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	105	37	82	137	147	293
54	Gesundheitspflege	60	25	53	68	87	139
55	Verkehr	270	59	208	380	492	661
56	Post- und Telekommunikation	59	38	55	68	77	101
57	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	249	96	192	303	371	685
58	Bildungswesen	15	/	(7)	(25)	(29)	(47)
59	Beherbergungs- und Gaststättenleistungen	100	30	73	132	167	271
60	andere Waren und Dienstleistungen	87	41	71	99	123	227
61	Andere Ausgaben	1 187	214	631	1 060	2 140	5 476
62	sonstige Steuern	12	(4)	10	14	19	(23)
63	dar. Kraftfahrzeugsteuer	11	(4)	10	14	18	(21)
64	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	9	/	(3)	(10)	21	(34)
65	Versicherungsbeiträge	101	32	75	144	179	232
66	dar.: Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	8	(2)	7	12	11	(19)
67	Beiträge für Kfz-Versicherungen	32	(11)	24	50	55	60
68	sonstige Übertragungen und Ausgaben	88	29	76	116	137	195
69	dar. Geldspenden	3	(1)	(2)	(2)	(3)	(11)
70	Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>2)</sup>	165	(15)	72	188	366	698
71	dar.: Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	39	/	(11)	(45)	102	172
72	Zinsen für Konsumentenkredite <sup>2)</sup>	10	(2)	7	12	20	32
73	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	169	/	/	(67)	(242)	(1 331)
74	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	644	132	352	521	1 176	2 963
75	Gesamtausgaben	3 933	1 302	2 735	4 445	6 661	12 306
76	Statistische Differenz	24	- 24	- 6	58	218	- 38
	Nachrichtlich:						
77	Übrige Ausgaben <sup>3)</sup>	282	47	177	398	696	651
78	Ersparnis	259	- 25	36	149	510	1 958
79	Sparquote <sup>4)</sup> (%)	10,0	- 2,5	1,8	4,8	11,9	28,3

1) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung. - 2) Einschließlich Überziehungszinsen. - 3) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz. - 4) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Neue Länder mit Berlin	Sachsen-Anhalt
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	53 490	12 931	1 774
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	39 409	8 332	1 147
je Haushalt und Monat in EUR				
3	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 136	1 817	1 847
4	dar.: der Haupteinkommensbezieher/-innen	1 783	1 336	1 332
5	der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen	450	416	436
6	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	264	164	154
7	Einnahmen aus Vermögen	415	235	270
8	dar.: aus Vermietung und Verpachtung	66	26	27
9	unterstellte Mietzahlungen für ETW u. Ä.	264	183	221
10	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	893	873	848
11	dar.: (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	455	554	562
12	(Brutto) Pensionen	116	37	(24)
13	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	24	12	(6)
14	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	4	5	(5)
15	Arbeitslosengeld I	17	20	(27)
16	Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	41	64	65
17	Kurzarbeitergeld u. laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	2	(2)	/
18	Kindergeld, Kinderzuschlag	87	69	64
19	Mutterschaftsgeld	2	(2)	/
20	Wohngeld	3	4	(4)
21	Sozialhilfe	2	(2)	/
22	Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	14	12	(9)
23	BAföG	12	14	(9)
24	Pflegegeld	6	7	(8)
25	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	7	7	/
26	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	196	124	115
27	dar.: (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	39	10	(4)
28	Leistungen aus privaten Versicherungen	34	19	15
29	Unterstützung von privaten Haushalten	111	86	76
30	Einnahmen aus Untervermietung	2	(2)	/
31	Haushaltsbruttoeinkommen	4 086	3 215	3 234
abzüglich:				
32	Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	458	284	272
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	526	424	423
34	dar.: Beiträge zur privaten Krankenversicherung <sup>1)</sup>	54	28	25
35	Beiträge freiwillig gesetzlich Versicherter zur Krankenversicherung	53	29	23
zuzüglich:				
36	Arbeitgeberzuschüsse zur Krankenversicherung und Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung	26	12	11
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	3	1	/
38	Haushaltsnettoeinkommen	3 132	2 521	2 552

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Neue Länder mit Berlin	Sachsen-Anhalt
	zuzüglich:			
39	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	24	14	16
40	Sonstige Einnahmen	24	23	24
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 180	2 558	2 592
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	978	660	670
43	Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	52	22	/
44	Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	740	515	407
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme	187	124	(227)
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	145	(83)	/
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten	42	40	(33)
48	Gesamteinnahmen	5 142	3 925	3 957
49	Private Konsumausgaben	2 448	2 048	2 052
50	Nahrungsmittel, Getränke u. Tabakwaren	337	301	309
51	Bekleidung und Schuhe	119	97	98
52	Wohnen, Energie u. Wohnungsinstandhaltung	845	684	699
53	Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	124	107	105
54	Gesundheitspflege	102	67	60
55	Verkehr	342	278	270
56	Post- und Telekommunikation	66	62	59
57	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	261	242	249
58	Bildungswesen	22	17	15
59	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	130	107	100
60	andere Waren und Dienstleistungen	100	86	87
61	Andere Ausgaben	1 674	1 134	1 187
62	sonstige Steuern	13	11	12
63	dar. Kraftfahrzeugsteuer	12	10	11
64	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	12	11	9
65	Versicherungsbeiträge	129	100	101
66	dar.: Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	19	8	8
67	Beiträge für Kfz-Versicherungen	36	31	32
68	sonstige Übertragungen und Ausgaben	132	95	88
69	dar. Geldspenden	10	5	3
70	Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>2)</sup>	259	180	165
71	dar.: Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	80	44	39
72	Zinsen für Konsumentenkredite <sup>2)</sup>	10	10	10
73	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	221	120	169
74	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	907	617	644
75	Gesamtausgaben	5 105	3 889	3 933
76	Statistische Differenz	36	37	24
	Nachrichtlich:			
77	Übrige Ausgaben <sup>3)</sup>	413	307	282
78	Ersparnis	319	203	259
79	Sparquote <sup>4)</sup> (%)	10,0	7,9	10,0

1) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung. - 2) Einschließlich Überziehungszinsen. - 3) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz. - 4) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

Einkommen und Einnahmen privater Haushalte in Sachsen-Anhalt 2013  
im Vergleich mit 2008

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	2008	2013
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	2 359	1 774
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 198	1 147
		je Haushalt und Monat in EUR	
3	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 494	1 847
4	dar.: der Haupteinkommensbezieher/-innen	1 140	1 332
5	der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen	306	436
6	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	94	154
7	Einnahmen aus Vermögen	198	270
10	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	786	848
11	dar.: (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	510	562
	Sozialgeld	83	65
18	Kindergeld, Kinderzuschlag	66	64
	Transferzahlungen	105	115
31	Haushaltsbruttoeinkommen	2 676	3 234
	abzüglich:		
32	Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	228	272
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	308	423
38	Haushaltsnettoeinkommen	2 140	2 552
	zuzüglich:		
39	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	41	16
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 181	2 592



## Veröffentlichungen <sup>1)</sup> im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Oktober 2016 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 10/16	5,50
3 K 5 04	K V - j/16	Tageseinrichtungen für Kinder und geförderte Kindertagespflege Stichtag: 01.03.2016	4,00
3 A 1 04	A I - j/15	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht - Stand: 31.12.2015 - Land, Kreisfreie Stadt, Landkreis	4,50
3 A 1 19	A I - j/15	Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht - Stand: 31.12.2015 - Gemeinden	9,50
3 A 5 01	A V - j/15	Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung - Stichtag: 31.12.2015 -	3,50
3 B 2 02	B II - j/15	Berufsbildung - Auszubildende und Prüfungen - Stand: 31.12.2015	12,00
3 B 3 01	B III - j/15	Studierende an Hochschulen - Stand: 2015 -	8,00
3 H 2 01	H II - m-4/16	Binnenschifffahrt - April 2016 -	4,00
3 K 7 01	K VII - j/15	Wohngeld - Jahr 2015 -	2,50
3 N 1 04	N I - vj-1/16	Verdienste im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich I. Quartal 2016	4,50

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen